

National TT League 2026-2027: Vorschau zum 4. Spieltag

(2026-10-11)

An diesem Wochenende stand der vierte Spieltag von Luxemburgs höchster Tischtennisliga auf dem Programm. Dabei kam es zu klaren Siegen von Fluessweiler, Houwald und Hueschtert-Folscht, während Berbuerg einen wichtigen Sieg gegen Recken feiern konnte:

So	Okt 11	15:00	Bartreng	Fluessweiler	1-6
So	Okt 11	15:00	Houwald	Union Lëtzebuerg	6-1
So	Okt 11	15:00	Recken	Berbuerg	3-6
Sa	Okt 10	14:30	Hueschtert-Folscht	Esch Abol	6-1

Sa	Okt 10	14:30	Recken	Union Lëtzebuerg	6-0
----	--------	-------	--------	------------------	-----

Bartreng – Fluessweiler: 1-6

Fluessweiler ging nach einem erfolgreichen Saisonstart favorisiert in die Begegnung mit Aufsteiger Bartreng. Da diese ihre Nummer 1 Zlatko RAJCIC an Position zwei aufstellten, kam es direkt am Anfang zum Spitzenspiel zwischen ihm und Cédric MERCHEZ. Dieser zeigte sich von seiner besten Seite und siegte klar mit 3:0. Am Nebentisch hatte Stanislav HORSHKOV wie erwartet keine größeren Probleme gegen Sebastien BOLAIN, sodass die Gäste schnell mit 2-0 führten. Im hinteren Paarkreuz sollte es nun zum ersten knappen Spiel des Tages kommen, als Nathalie MARCHETTI auf Joao AGUIAR traf. Die Außenseiterin Marchetti ging jeweils mit 1:0 und 2:1 Sätzen in Führung, doch Aguiar gab sich nicht geschlagen und konnte beide Male ausgleichen. Im Entscheidungssatz belohnte er sich schließlich mit 11:7 für seine Aufholjagd und sicherte sich seinen zweiten Saisonsieg. Währenddessen sorgte sein Teamkollege Evgheni DADECHIN im Schnelldurchlauf für das 4-0, in dem er den jungen Spyros SARIGIANNIDIS mit 3:0 besiegte. Anschließend sollte es zum Ehrenpunkt von Bartreng kommen, da

Spitzenspieler Rajcic ohne Satzverlust gegen Horshkov gewinnen konnte. Dies sollte jedoch nur Ergebniskosmetik darstellen, denn Merchez und Dadechin sollten ihre beiden folgenden Spiele gewinnen und somit für den 6-1 Endstand sorgen.

Unterm Strich war Fluessweiler dem Aufsteiger Bartreng von Anfang an überlegen und kann sich verdient durchsetzen. Damit arbeiten sie sich auf den dritten Tabellenplatz vor und bringen sich hinter Houwald und Hueschtert-Folscht in Stellung.

Houwald – Union Lëtzebuerg: 6-1

Auch hier gab es mit Houwald einen klaren Favoriten, der auf Aaron Sahr verzichten musste, weswegen Jonas ANDRZEJEWSKI nachrückte. Direkt am Anfang sollte Houwald zeigen, wer am Drücker ist: Benjamin ROGIERs setzte sich glatt mit 3:0 gegen Unions Nummer 1 Louis LAFFINEUR durch. Ebenso deutlich sollten sich auch Leo VEKIC und Marc DIELISSen durchsetzen, womit Houwald schnell mit 3-0 führte. Anschließend sollte Unions Adrien PERNA mit einem 3:0 gegen Ersatzmann Andrzejewski den Ehrenpunkt für die Gäste holen, ehe es zum Spitzenspiel zwischen Vekic und Laffineur kam. Dieses musste Letzterer allerdings verletzungsbedingt abgeben. Im Anschluss konnten Rogiers und Dielissen die beiden letzten Punkte für Houwald holen, wobei sich Dielissen nach langem Kampf erst mit 3:2 gegen Perna durchsetzen konnte.

Damit feiert Vizemeister Houwald im vierten Spiel den vierten Sieg und kann damit sowohl die Tabellenführung als auch ihre weiße Weste verteidigen.

Recken – Berbuerg: 3-6

Bei diesem Spiel fiel es im Voraus schwer, einen Favoriten auszumachen. Beide Teams haben als Ziel den Einzug in die Play-Offs, sodass man mit einem offenen Spiel rechnen konnte. Die ersten vier Einzel lieferten keine Überraschungen und gingen an die jeweiligen Favoriten, sodass es 2-2 stand, als es zum Spitzenspiel zwischen Thomas KEINATH und Leandro FUENTES kam. Dieses Duell ging bei den letzten vier Begegnungen stets in den Entscheidungssatz, sodass man von einem Match auf Augenhöhe ausgehen konnte. Die beiden lieferten sich ein sehenswertes Duell, bei dem es schließlich der Berbuenger Fuentes war, welcher sich in vier Sätzen durchsetzen konnte. Am Nebentisch siegte David HENKENS mit dem gleichen Resultat gegen Aaron VALLBRACHT, womit Berbuerg mit 4-2 führte. Im hinteren Paarkreuz ging Reckens Mirko HABEL als haushoher Favorit in das Duell mit Sam HABSCHEID. Dieser spielte jedoch groß auf und ging dank zwei knappen Satzgewinnen mit 2:0 in Führung. Im dritten Durchgang führte der Jugendnationalspieler bereits mit 10:7 und war der Sensation zum Greifen nahe, doch Habel konnte alle drei Matchbälle abwehren und sich den dritten Durchgang sichern. Durch diese Aufholjagd konnte Habel seinen Gegner aus dem Spiel bringen und sich auch die folgenden beiden Sätze und damit das Spiel sichern. Am Nebentisch sollte es zwischen Tom COLLE und Vincent SCHLOTTHAUER ebenso dramatisch zugehen. Auch hier ging es nach vier Durchgängen nämlich in den Entscheidungssatz, in dem Collé mit

10:8 führte. Schlotthauer gab sich jedoch nicht geschlagen und kämpfte sich Punkt für Punkt zurück, ehe er seinen ersten Matchball nutzen und sich mit 12:10 durchsetzen konnte. In den Schlusssätzen brauchte Berbuerg dadurch lediglich einen weiteren Sieg, und diesen sollten Fuentes/Henkens mit 3:0 gegen Vallbracht/Habel holen.

Damit kann sich Berbuerg den ersten Saisonsieg holen und wichtige Punkte im Kampf um den Play-Off-Einzug sichern. Recken hingegen muss hier die erste Niederlage der Saison hinnehmen, bleibt aber weiterhin in der oberen Tabellenhälfte.

Hueschtert-Folscht – Esch Abol: 6-1

Hueschtert-Folscht ging als eindeutiger Favorit in das Duell gegen die sieglosen Escher und war fest gewillt, den dritten Saisonsieg einzutüten. Das Spiel ging mit einem Kracher los, denn H-F's Neuzugang Damien LLORCA, welcher eine 6:0-Bilanz vorzuzeigen hatte, traf auf Eschs Spitzenspieler Soroosh AMIRI NIA. Der Ranglistenzweite Amiri Nia hatte die Partie dabei von Anfang an unter Kontrolle und setzte sich schließlich ungefährdet mit 3:1 durch und brachte Llorca seine erste Saisonniederlage bei. Währenddessen ging es auch am Nebentisch zwischen Gleb SHAMRUK und Olivier JOANNES heiß her. Letzterer lag nach drei Sätzen mit 2:1 vorne und war dem Sieg im vierten Satz bereits zum Greifen nahe, musste sich jedoch knapp mit 9:11 geschlagen geben. Dieses Momentum nahm Shamruk mit in den Entscheidungssatz, welchen er mit 11:5 gewann und damit auf 1-1 ausgleichen konnte. Im hinteren Paarkreuz kam nun H-F's Dominanz zum Vorschein: Sowohl Irfan CEKIC als auch Kevin KUBICA siegten kompromisslos mit 3:0.

Beim Stand von 3-1 kam es also zum Spitzenspiel zwischen Shamruk und Amiri Nia, welches seinem Ruf voll und ganz gerecht wurde. Die beiden lieferten sich einen Kampf auf Augenhöhe voller sehenswerter Ballwechsel, welcher folgerichtig in den Entscheidungssatz ging. Hier war es erneut einmal Shamruk, welcher sich durchsetzen und zum ersten Mal in dieser Saison zwei Einzel gewinnen konnte. Nun ging es schnell: Sowohl Llorca als auch erneut Cekic siegten mit 3:0, womit das 6-1 Endresultat feststand. Unterm Strich konnte Esch im oberen Paarkreuz zwar mithalten, musste sich aufgrund zwei knapper Fünfsatzniederlagen allerdings trotzdem klar geschlagen geben. Damit holt H-F den dritten Sieg in Folge, während Esch weiterhin auf den Ersten wartet.

Recken – Union Lëtzebuerg: 6-0

Recken ging als klarer Favorit in das Spiel gegen Union und sollte dieser Rolle voll und ganz gerecht werden. Sie traten dabei gewieft auf, denn sie stellten ihren Spitzenspieler Thomas KEINATH an Position zwei auf, sodass er direkt am Anfang auf Unions Nummer 1 Louis LAFFINEUR traf. Dieser hatte einen starkes Debüt hingelegt, doch Keinath konnte ihn entzaubern: Der Routinier überließ ihm in drei Sätzen gerade einmal 13 (!) Punkte und sorgte damit für schnelle Ernüchterung bei den Hauptstädtern. Am Nebentisch hatte Reckens Mirko HABEL gegen Unions Sandro LAIR wie erwartet keine Probleme, sodass die Gastgeber schnell mit 2-0 führten. Im hinteren Paarkreuz sollte es zwischen

Aaron VALLBRACHT und Adrien PERNA deutlich spannender zugehen. Perna ging jeweils mit 1:0 und 2:1 Sätzen in Führung, doch Vallbracht konnte beide Male ausgleichen und den Entscheidungssatz erzwingen. In diesem belohnte er sich für seine Aufholjagd und siegte deutlich mit 11:5. Währenddessen hatte Tom COLLE keine Probleme gegen Kinda MOSTAFA, womit es 4-0 für Recken stand. Anschließend konnte Habel nach 0:2 Satzrückstand noch mit 3:2 gegen Laffineur gewinnen, ehe Keinath mit 3:0 gegen Lair den Deckel draufmachte.

Recken kann sich damit wie erwartet deutlich gegen Union durchsetzen. Laffineur und Perna konnten zwar mit den Reckenern mithalten, ein Punktgewinn sprang wegen zwei Fünfsatzniederlagen trotzdem nicht heraus.



Die aktuelle TABELLE der National TT League

1	Houwald	12	4	4	0	0
2	Hueschtert-Folscht	11	4	3	1	0
3	Fluessweiler	7	3	1	2	0
4	Berbuerg	7	4	1	1	2
5	Recken	6	3	1	1	1
6	Lëntgen	5	2	1	1	0
7	Bartreng	5	3	1	0	2
8	Lénger	5	3	1	0	2
9	Esch Abol	5	4	0	1	3
10	Union	5	4	0	1	3
